

## **Magenerkrankungen – mehr als nur ein Zipperlein**

Unterschiedliche Formen von Magenproblemen treten meist in Kombination auf. Ein pflanzliches Kombinationspräparat kann schnelle Hilfe bieten.

**Darmstadt, August 2009** – Magenprobleme gehören zu den häufigsten Gesundheitsbeschwerden in Deutschland: Eine repräsentative Emnid-Umfrage für das pflanzliche Magenmedikament Iberogast zeigt: 56 Prozent aller Deutschen haben regelmäßig mit Magenproblemen zu kämpfen. Besonders Sodbrennen (47%), Völlegefühl (38%) und Übelkeit (32%) machen deutschen Mägen zu schaffen.

### **Ein Magenleiden kommt selten allein**

Die Umfrageergebnisse zeigen: Der Teufel steckt bei den Magenerkrankungen der Deutschen oftmals nicht im Detail, sondern im Zusammenwirken verschiedener Beschwerden: 67 Prozent der Deutschen, die an Magenproblemen leiden, haben es regelmäßig mit mehr als einer Beschwerde zu tun. Ein durchschnittlicher Magengeplagter in Deutschland leidet unter mehr als zwei verschiedenen Magenbeschwerden. Mehr als jeder zehnte Betroffene (11%) kämpft sogar regelmäßig mit mindestens vier verschiedenen Magenbeschwerden. Auffällig ist: Mit der Anzahl der verschiedenen Magenleiden steigt auch die Zahl der Krankschreibungen. Die Vielfach-Magengeplagten sehen sich infolge ihrer Beschwerden oft nicht in der Lage, zur Arbeit zu gehen.

### **Wenn der Magen zwick, greifen die Deutschen zu Hausmitteln**

Trotz Beeinträchtigungen in Beruf und Alltag meiden viele Magenerkrankte einen Arztbesuch. Hausmittelchen wie Tees, die gute, alte Wärmflasche oder Umschläge stehen bei 50 Prozent der Deutschen mit Magenproblemen an erster Stelle. Überraschend ist: Bewährte Hausmittel erfreuen sich besonders bei jungen Magengeplagten großer Beliebtheit. 70 Prozent der 14- bis 29-Jährigen vertrauen bei Magenleiden eher Omas alten Tipps und Tricks als Menschen im weißen Kittel. Nur jeder Fünfte aller Magenleidenden (21%) lässt sich vom Arzt ein rezeptpflichtiges Medikament verschreiben, wobei Frauen einem Arztbesuch noch kritischer gegenüberstehen als Männer. Auffällig ist ebenfalls, dass die Selbstmedikation mit Hausmitteln vor allem von Berufstätigen bevorzugt wird (57%). Nur 15 Prozent der berufstätigen Magenerkrankten suchen ärztliche Hilfe auf. Zeitmangel oder die Angst vor einer Krankschreibung könnten die Ursachen sein.

### **Vertrauen in die Natur – pflanzliche Magenmedikamente sind beliebt**

Der Gang zur Apotheke ist für Betroffene meist der nächste Schritt, wenn Omas Hausmittel keine Wirkung mehr zeigen. Gewünscht wird hier vor allem eine schnelle und umfassende Wirkung

(93%). Außerdem sollte das Medikament für 95 Prozent der Befragten am liebsten keine Nebenwirkungen aufweisen. Auch pflanzliche Arzneimittel stehen auf der Wunschliste ganz oben (76%). Skepsis herrscht hingegen gegenüber chemischen Medikamenten – insbesondere bei chemischen Arzneimitteln gegen Sodbrennen. Mehr als die Hälfte der Befragten (53%) glaubt, dass ihre regelmäßige Einnahme langfristig gesundheitliche Schäden nach sich ziehen kann. Frauen sind hier besonders kritisch (60%) – groß ist der Respekt vor den möglichen Nebenwirkungen.

### **Iberogast ist das beliebteste pflanzliche Arzneimittel gegen Magenbeschwerden**

Iberogast, das pflanzliche Magenmedikament aus dem Hause Steigerwald, liegt mit Abstand auf Platz eins der beliebtesten pflanzlichen Magen-Arzneimittel. 34 Prozent der Magengeplagten geben Iberogast als favorisiertes Medikament bei Magenbeschwerden an. Besonders bei Berufstätigen, die den Gang zum Doktor oftmals scheuen, ist Iberogast beliebt. Fast die Hälfte aller berufstätigen Magengeplagten (42%) vertraut auf das rezeptfreie Kombinationspräparat aus neun Heilpflanzenextrakten. Auffällig ist hierbei: Besonders Magenkranke, die unter vielen Magenerkrankungen gleichzeitig leiden, bauen auf Iberogast. Kein Wunder, denn Iberogast wirkt nach dem Multi-Target-Prinzip und kann so vielfältige Magenbeschwerden gleichzeitig schnell angehen. Die Pflanzenextrakte aus Iberis amara, Angelikawurzel, Kamillenblüten, Kümmelfrüchten, Mariendistel Früchten, Melissenblättern, Pfefferminzblättern, Schöllkraut und Süßholzwurzel sind einzeln wirksam, weisen jedoch in Kombination miteinander eine sich gegenseitig verstärkende Wirkung auf. Durch das umfassende Wirkspektrum kann Iberogast bei verschiedenen Ursachen von Magenbeschwerden helfen.



#### **Pflichttext:**

**Iberogast®.** Bei Magen-Darm-Erkrankungen mit Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfe, Übelkeit, Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol. Stand: 9/2009. STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH, 64295 Darmstadt.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

**Websites:** [www.iberogast.info](http://www.iberogast.info), [www.steigerwald.de](http://www.steigerwald.de), [www.prophyto.de](http://www.prophyto.de), [www.cohnwolfe.de](http://www.cohnwolfe.de)

Quelle: Emnid-Repräsentativbefragung für Iberogast, Juli 2009 (Grundgesamtheit: 1.003 Personen)